

Samstag, 28. November 2026, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Als wäre nichts geschehen

Im Manova-Gespräch mit Walter van Rossum sprechen die Rechercheure Bastian Barucker, Michael Kobs und Thomas Moser über den Unwillen staatlicher Behörden, die Corona-Impfschäden oder Terroranschläge wie den am Breitscheidplatz aufzuklären.

von Walter van Rossum

Diesmal geht es um True Crime – um die Rekonstruktion beziehungsweise Dekonstruktion

*wahrer Kriminalfälle. Bastian Barucker bringt als ausgebildeter Wildnispädagoge vermutlich die besten Voraussetzungen mit, sich in einer undurchsichtigen Welt zu orientieren. Er hat schon bei der Auswertung der RKI-Files und Leaks eine wichtige Rolle gespielt. In seinem jüngsten Buch „**Vorgetäuschte Sicherheit. Das Paul-Ehrlich-Institut und die Corona-Impfkampagne** (https://www.masselverlag.de/Programm/Vorgetaeuschte-Sicherheit/)“ untersucht er die Rolle des Paul-Ehrlich-Instituts bei der Zulassung, Sicherheit, Qualität und Wirksamkeit der neuen und nur bedingt zugelassenen Corona-Impfstoffe. Man darf von einem Versagen auf ganzer Linie sprechen. Bleibt die Frage: War das Vorsatz oder Unfähigkeit? Michael Kobs hat seine investigativen Qualitäten zuletzt als Rechercheur für den absolut sehenswerten Film „**Nordstream – Die Sprengung** (https://nordstreamfilm.de/)“ von Moritz Enders und Gunther Merz bewiesen. Jetzt hat er in einem bislang unveröffentlichten Text mit dem Titel „Leipzig – Der hybride Krieg und die öffentlichen Quellen“ den berüchtigten, vermeintlich russischen Drohnenangriff auf den Flughafen Leipzig/Halle untersucht. Vier Wochen nach dem „Anschlag“ kündigte die Bundesregierung an, das russische Generalkonsulat in Bonn zu schließen und den Vertrag über das Russische Haus in Berlin zu kündigen. Im November beschloss der Bundestag außerdem eine Reform, mit der die Befugnisse der Nachrichtendienste massiv ausgeweitet wurden. Die Beweise für die russische Urheberschaft bleiben mehr als dürftig, wie Kobs detailliert belegt. Der Journalist Thomas Moser beschäftigt sich in seinem Buch „**Operation Weihnachtsmarkt**

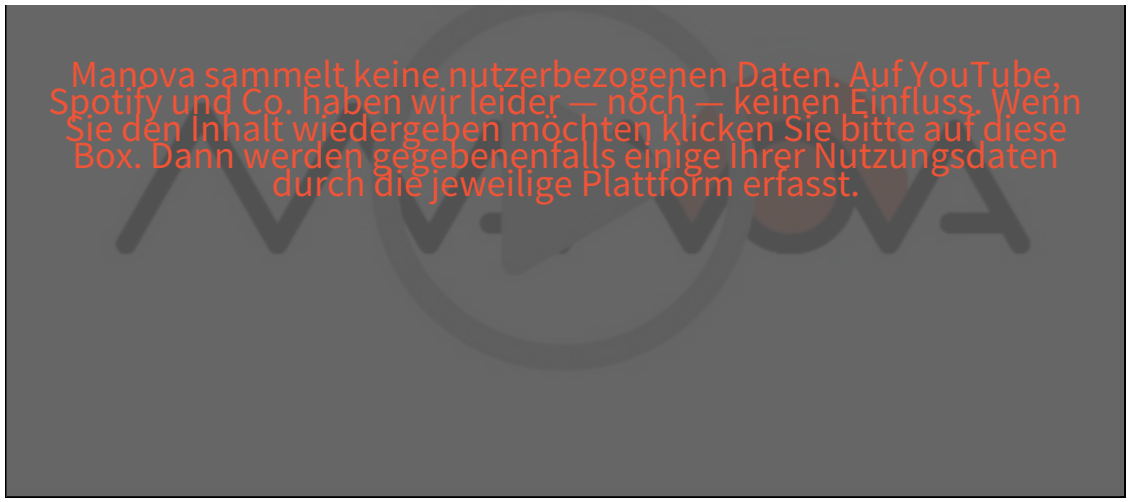
(https://shop.autorenwelt.de/products/operation-weihnachtsmarkt-von-thomas-moser)“ mit dem Terroranschlag auf den Berliner Breitscheidplatz am 19. Dezember 2016. Damals raste ein 40 Tonnen schwerer Lkw auf den Weihnachtsmarkt — mitten im Zentrum Berlins, zu Füßen der berühmten Gedächtniskirche. Insgesamt kamen 13 Menschen ums Leben und Dutzende wurden zum Teil schwer verletzt.

Der Anschlag gilt als der schwerste islamistische Terroranschlag in der deutschen Nachkriegsgeschichte. Am nächsten Tag wurde der 23-jährige Tunesier Anis Amri als Tatverdächtiger benannt. Vier Tage später wurde er in Mailand von italienischen Polizisten erschossen.

Wie konnte es zum Beispiel sein, dass im Führerhaus des Lkw keine DNA-Spuren und Fingerabdrücke gefunden wurden? Wieso war die Pistole, die Amri in Italien bei sich trug, nach Mosers Darstellung bereits gründlich gereinigt, bevor sie in Deutschland forensisch untersucht werden konnte? Moser bezweifelt die These vom islamistischen Einzeltäter, der im Übrigen den Behörden bestens bekannt war. Er verweist auf die zahlreichen V-Leute in Amris Umkreis.

Walter van Rossum im Gespräch mit Bastian Barucker, Michael Kobs und Thomas Moser





Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee** (https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/als-w%C3%A4re-nichts-geschehen-bastian:13760d412d?r=HnQ82VAjDuesS1oz6jCq4Zkufsi776Ht)



(https://www.buchkomplizen.de/vorgetaeuschte-sicherheit.html)

Hier können Sie das Buch bestellen: Buchkomplizen

(https://www.buchkomplizen.de/vorgetaeuschte-sicherheit.html)

(https://nordstreamfilm.de/)

Hier können Sie das Buch bestellen: „Nordstream-Film (https://nordstreamfilm.de/)“

(https://shop.autorenwelt.de/products/operation-weihnachtsmarkt-von-thomas-moser)

Hier können Sie das Buch bestellen: „Autorenwelt (https://shop.autorenwelt.de/products/operation-weihnachtsmarkt-von-thomas-moser)“

(https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)

Hier können Sie das Buch bestellen: „The Great WeSet: Alternativen in Medien und Recht (https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)“



Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für **WDR**, **Deutschlandfunk**, **Zeit**, **Merkur**, **FAZ**, **FR** und **Freitag**. Für den **WDR** moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche". Zuletzt erschien von ihm das Buch „**The Great WeSet — Alternativen in Medien und Recht** (https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)".